Teure Dorfsanierung !

Was kann sich Leinach leisten ?

Grundlagen

- Bestandserhebung durch den Ortsplaner
- Sanierungsgebiet festlegen
- Sanierungsziele festschreiben
- Gestaltungssatzung erstellen
- Prioritäten- und Maßnahmenliste
- Kommunales Förderprogramm

Durchführung

- Alte Schule UL – DRK-Haus
- Platzgestaltung DRK – Haus
- Umfeld St. Peter Kapelle
- Alte Schule OL
- Spiegel – Haus / Gehwegbau Hauptstraße
- Ehemaliges Gasthaus Lamm
- Altes Feuerwehrgerätehaus

Aktuelle Maßnahmen (1)

Hauptstraße / Staatsstraße 2310

- Sehr lange Vorlaufzeit (Spiegelhaus)
- Änderung der Nutzung von Parkplatz zum Gehweg
- Erwerb des Anwesens Raake
- Ziel Abbruch der Scheune und Weiterführung des geplanten Gehweges
- Verkauf der nicht benötigten Flächen
- UBL Ziel ist beidseitiger Gehwegbau mit entsprechender Breite

Aktuelle Maßnahmen (2)

Gasthaus Lamm

- momentaner Stillstand, Ablehnung einer Ersatzbebauung
- Nutzung der Nebengebäude als Lager
- Ziel UBL Abbruch der Gaststätte und Nebengebäude
- Verbesserung der Verkehrssituation durch günstigere Straßenführung und Gehwegbau
- Platzgestaltung
- Verkauf der nicht benötigten Restflächen

Aktuelle Maßnahmen (3)

Altes Feuerwehrhaus UL

- Geplant war Dachsanierung zur Substanzerhaltung
- Durchführung in Eigenleistung durch die FF Unterleinach
- Zusätzlich wurde der komplette Dachstuhl erneuert
- Zusätzlich Sanierung der Außenfassade
- Nachteil : Keine Förderung

Aktuelle Maßnahmen (4)

Alte Schule OL

- Außensanierung weitestgehend abgeschlossen
- Kostenrahmen vorläufig eingehalten - Wasserschaden
- Verzögerter Start des Innenausbaues, weil plötzlicher Raumbedarf
- Umplanung notwendig
- UBL Vorschlag komplett öffentliche Nutzung !!
- Kombination Wohnung und Musik/Gesang !!!

Fazit

- Prioritätenliste bereits um 1 Jahr im Verzug
- weiter angespannte Finanzsituation der Kommunen
- Trotz möglicher Fördermittel bleibt Eigenanteil der Gemeinde nicht unerheblich
- Dorfsanierung: Geplant ca. 13 000 000 € in 20 Jahren
- Gemeindeanteil ca. 3 300 000 € laut Finanzplan
- In jeden Haushaltsjahr müssten ca. 160 000 € eingeplant werden

Schlussfolgerung

- Dorfsanierung ist nur mit erheblichen finanziellen Mitteln über Jahre möglich
- **Kredite, neue Schulden**
- Jahresantrag an Regierung zwingt die Gemeinde zum Handeln
- Gefahr, dass Gemeinde die Luft ausgeht
- Finanzieller Spielraum nötig für Gelegenheiten und Unvorhersehbares
- Deshalb **gesamte** Haushaltssituation wichtig